



Liebe Sadar Mitglieder, Gönner und Paten

dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir auch im vergangenen Jahr einige Projekte abschliessen und andere neu starten. Leider wurden wir aber auch von herben Enttäuschungen nicht verschont, welche wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Dazu aber später.

Im Mai besuchte Patrick Demont aus Laax den Ashram. Patrick wohnte einige Tage bei Sadar und brachte etwas Abwechslung in den Alltag der Jugendlichen.

Im gleichen Monat konnten Gede und Agus die Senior Highschool mit Bravour abschliessen. Gede begann ein Studium an der Hochschule in Amlapura und Agus äusserte den Wunsch, in sein Dorf „Seraja Timor“ zurückzukehren, um dort seine Familie zu unterstützen. So verliess er den Ashram Ende Mai. Adi schloss die Junior Highschool mit Erfolg ab und wechselte Anfang Juli in die Senior Highschool in Amlapura. Miarta beendete sein Studium an der Universität Amlapura und fand dank den guten Kontakten von Darsana bei der lokalen Immigrationsbehörde eine Anstellung als Beamter. Arimbawas Vater fand nach langem Suchen endlich eine Stelle und ist dadurch in der Lage, seine Familie wieder selbst zu ernähren, weshalb Arimbawa nach Hause zurückkehrte, um dort wieder mitanzupacken.



Gede an einer hinduistischen Zeremonie

Als grosse Enttäuschung entpuppte sich Mardike, der Reisbauer, welcher unsere Reisfelder baufsichtigte. Er verschuldete sich, um seinem Sohn eine Ausbildung zu finanzieren und geriet zunehmend in finanzielle Schwierigkeiten, ohne Darsana zu orientieren. So veruntreute er das von Sadar für die Wasserrechte zu bezahlende Geld. Die Subag (Organisation für die Zuteilung des Wassers zur Bewässerung der Reisfelder) verweigerte in der Folge die Bewässerung eines kleineren Teils unserer Reisfelder. Darsana nahm nach Rücksprache mit uns sofort Verhandlungen mit der Subag auf und konnte dadurch verhindern, dass unsere Reisfelder

trocken liefen. Eine Nachzahlung der Wasserrechte in Höhe von 7,8 Mio. Rupiah (ca. Fr. 900.--) war aber leider unumgänglich. Ab sofort arbeiten wir mit einem neuen Reisbauern zusammen.



Reisernte auf den Sadar Feldern in Budakeling

Suci kam im Juni in die 6. Klasse und Uci besucht nun die 3. Klasse der Junior Highschool.



Adi, Suci und Sedarsa

Eine weitere Enttäuschung erlebten wir im Juni mit Arta. Er „schwänzte“ über längere Zeit die Schule. Nachdem dies aufflog, waren Sasih und Darsana leider gezwungen, ihn nach Hause zu schicken, da wir solche Missbräuche keinesfalls dulden können.

Im Juli durften wir dann wieder ruhigeren Zeiten entgegensehen und einen neuen Knaben, I Nengah Sedarsa aus Seraya, im Ashram begrüßen. Sedarsa wurde am 12. Mai 1995 als sechstes Kind der Familie geboren. Er besucht zusammen mit Adi die 1. Klasse der Senior Highschool. Einige Tage danach durften wir auch ein neues Mädchen, Ni Wayan Ariani aus dem Dorf Selat, im Ashram begrüßen. Ariani wurde am 12. August 1992 geboren und lässt sich nun an der Universität in Amlapura zur Kindergärtnerin ausbilden.



Miarta, Sedarsa, Adi, Ariani, Ade, Sasih, Komang und Onic beim Abendgebet

Am 13. Oktober wurde Bali von einem Erdbeben der Stärke 6.8 heimgesucht. Glücklicherweise kam es zu keinen erwähnenswerten Schäden im Ashram.

Kurz darauf verliess uns Permiti, da sie nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin eine Anstellung in Seraya bekam.

Im Oktober reiste Beat für vier Wochen nach Bali. In dieser Zeit durfte er die Reisernte begleiten. Um den geernteten Reis von den Feldern zum Trocknen in den Ashram zu bringen, kauften wir einen kleinen Transporter, der uns die tägliche Arbeit auch in Zukunft erleichtern wird.



Reistransport mit unserem neuen Suzuki Carry

Höhepunkt war dann die traditionell balinesische Hochzeit von Permiti und Pasek, die beide einige Jahre im Ashram lebten, eine Ausbildung genossen und sich verliebten. Hunderte von Gästen verfolgten die über Tage dauernde Zeremonie, welche in der offiziellen Vermählung durch einen hohen Hindupriester ihren Höhepunkt erreichte.



Permiti und Pasek in ihrem neuen Zuhause

Klicken Sie sich doch auch ab und zu auf unsere Homepage www.sadar.ch. Dort finden Sie auch detailliertere Informationen zu den Jugendlichen.

Dank Ihrer Unterstützung können einige Jugendliche in Indonesien eine Ausbildung geniessen, was sonst nicht möglich wäre. **Für die Einzahlung Ihres Mitglieder- bzw. Gönnerbeitrages danken wir Ihnen jetzt schon herzlich.**

Sasih und Darsana haben auch in den vergangenen Monaten Grossartiges geleistet. Wir möchten es nicht versäumen, den Beiden an diese Stelle unseren Dank für ihre selbstlose Arbeit, die sie täglich und stets zum Wohle der Kinder und Jugendlichen im Sadar Ashram leisten, auszusprechen.

Für Ihre Unterstützung von Sadar bedanken wir uns herzlich.

Monika und Beat Graf
März 2012



Sasih, Ade und Onic

Sadar Schweiz ist ein im Kanton Aargau anerkannter gemeinnütziger Verein, welche bedürftige Kinder in Bali-Indonesien unterstützt und steuerbefreit ist. Ihre Gönnerbeiträge sind steuerlich vollumfänglich absetzbar.

Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, 8917 Oberlunkhofen, z. G. Sadar Schweiz IBAN CH72 8070 2000 0057 5116 4